

© Berner Zeitung; 13.07.2005

BRÜNNEN-NORD

Freie Bahn fürs Bauen

Die Wohnüberbauung Brünnen-Nord soll rasch realisiert werden. Die Stadt löst Architekturwettbewerbe aus.

«Investoren haben gerne baureife Projekte», sagt Theres Giger von der städtischen Liegenschaftsverwaltung. Gut einen Monat nachdem das Bundesgericht die Beschwerde gegen das Freizeit- und Einkaufszentrum Westside abgewiesen hat, will die Stadt nun vorwärts machen mit dem Wohnbau in Brünnen-Nord. Gemäss einer Mitteilung sollen auf 30 Prozent des städtischen Grundbesitzes Architekturwettbewerbe lanciert werden. Dabei geht es um die Baufelder 10, 16, 17 und 18, wo insgesamt 80 bis 100 Wohnungen erstellt werden. Der Wettbewerb für den Bau von rund 50 Wohnungen auf dem Baufeld 10 wird von privater Seite durchgeführt, da der Gemeinderat einem Kaufrechtsvertrag zugestimmt hat. Für die drei kleineren Baufelder des städtischen Wohnbaufonds entlang der S-Bahn-Linie wird ein gemeinsamer Wettbewerb lanciert. Bis Mitte 2006 liegen die Ergebnisse der Wettbewerbe vor. Bald nach der Eröffnung des Westside 2008 sollen die Wohnungen fertig erstellt sein. bob